

Stormarnsche Zeitung

Intelligenz- u. Anzeigblatt

für den Kreis Stormarn.

Die „Stormarnsche Zeitung“

(Zeitungs-Preisliste Nr. 7005)

erscheint wöchentlich 3-mal, **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends** mit den Gratisbeilagen „**Illustrirtes Unterhaltungsblatt**“ und „**Landwirthschaftlicher Rathgeber**“ und kostet bei der Expedition sowie bei den Postanstalten nur **1 Mt. 25 Pfg.** vierteljährlich mit **Bestellgeld**



Anzeigen

werden die 5-gespaltete Korpuszeile mit 15 Pfg., lokale Geschäfts- u. Anzeigen, Dienstgeschäfte u. s. w. mit 12 Pfg. berechnet und bis Montag, Mittwoch und Freitag Morgen 10 Uhr erbeten.

Reklamen per Zeile 30 Pfg.

Inserate für alle auswärtigen Zeitungen werden von der Expedition prompt und zu Originalpreisen übermittelt.

Nr. 3014

Ahrensburg, Sonnabend, den 19. November 1898.

21. Jahrgang.

Hierzu: **Illustrirtes Unterhaltungsblatt** „**Landwirthschaftlicher Rathgeber**“

Schleswig-Holstein.

* **Ahrensburg**, 18. November. Die Herbstkontrollversammlung in Ahrensburg findet am Montag, den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr im „Hotel Lindenhof“ statt.

* Wie wir hören, hat nun auch die Gemeinde Sied den Ausbau ihrer Wegestraße Schmalenbet-Sied mittels Steinpflasterung beschlossen, unter der Voraussetzung, daß zu den Kosten Kreis und Provinz je 30 Prozent beitragen. Die Wegestraße ist bekanntlich der Beförderung sehr bedürftig.

* Unter Vorbehalt kaufte Herr J. Martens von Herrn Hüfner Hartjen einen am Wulfsdorfer Wege gelegenen Bauplatz von 60 Fuß Front für 1000 Mt.

* Graf C. von Schimmelmann hier selbst ist zum außerordentlichen Mitglied der Technischen Deputation für das Veterinärwesen ernannt worden.

Ahrensburg, Schöffengericht, Sitzung vom 17. November. Schöffen: Landmann Ahlers-Glashütte und Privatier Samos-Altrahstedt. Der Schlachter und Arbeiter Wilkens aus Neumünster wurde wegen Bettelns zu 14 Tagen Haft verurtheilt, auch wurde auf Ueberweisung an die Landespolizeibehörde erkannt. — Wegen Bettelns wurde der Stuhlmacher Junter aus Hamburg zu 14 Tagen Haft verurtheilt. — Ein Hausbesitzer aus Ahrensburg und ein Bauunternehmer aus Bargteheide hatten Einspruch gegen einen polizeilichen Strafbefehl erhoben, der ihnen zugegangen war, weil sie Umbauten an einem Hause begonnen hatten, ohne im Besitze der baupolizeilichen Erlaubniß zu sein. Der Einspruch wurde verworfen und Jeder in 3 Mt. Geldstrafe und Tragung der Kosten verurtheilt. — Ein Landmann aus Meiendorf hatte richterliche Entscheidung über einen polizeilichen Strafbefehl wegen Schulverläumdung seines Sohnes beantragt. Auch dieser Einspruch wurde verworfen und der

Angeklagte zu 3 Mt. Geldstrafe kostenpflichtig verurtheilt. — Ein Ehepaar aus Mellingsledt wurde wegen Beleidigung je zu 3 Mt. Geldstrafe event. 1 Tag Haft und der Ehemann wegen Hausfriedensbruchs zu 5 Mt. Geldstrafe event. 2 Tagen Gefängniß verurtheilt.

* **Delingsdorf**, 17. November. Ueber die Wahl eines stellvertretenden Gemeindevorstehers scheint ein eigener Anstern zu schweben; nachdem der bisherige stellvertretende Gemeindevorsteher Herr Maurermeister J. Gerten, die auf ihn gefallene Wiederwahl abgelehnt hat und an seiner Stelle Herr Bollhufner Krohn gewählt worden ist, hat auch dieser die Uebernahme des Amtes abgelehnt. Wie es heißt, sind die Gründe der Ablehnung an zuständiger Stelle auch anerkannt worden.

* **Altrahstedt**, 18. November. Bei dem Preisfesten im Lokale des Herrn Godtnecht wurden die Preise von folgenden Herren gewonnen: 1. Preis 1 fetter Dohje (Werth: 300 Mt.) W. Lembed-Hamburg. 2. Preis 1 Dohje (Werth: 200 Mt.) S. Jungclaus und S. Reinde-Altrahstedt. 3. Preis 1 fettes Kalb (Werth: 150 Mt.) S. Jungclaus und S. Reinde-Altrahstedt. 4. Preis 1 fettes Schwein (Werth: 100 Mt.) Ahrens-Meiendorf. 5. Preis 1 fetter Hammel (Werth: 50 Mt.) W. Lembed-Hamburg. 6. Preis 5 lebende Gänse (Werth: 25 Mt.) C. Bud-Altrahstedt. 7. Preis 4 lebende Gänse (Werth: 20 Mt.) Fret-Wandsbel. 8. Preis 2 lebende Gänse (Werth: 10 Mt.) W. Lembed-Hamburg. Die Tagespreise erhielten: am 1. Tage, 30 Mt., Jungclaus und Reinde-Altrahstedt, am 2. Tage, 30 Mt., Jungclaus und Reinde-Altrahstedt, am 3. Tage, 20 Mt., Singelmann-Wandsbel, am 4. Tage, 30 Mt., Fret-Wandsbel, am 5. Tage, 20 Mt., Siedland-Bübed.

* Die elektrischen Maschinen für das hiesige Elektrizitätswerk sind am Dienstag hier angekommen, man hofft, daß der Betrieb zum 15. Dezember d. J. eröffnet wird.

* Im „Altrahstedter Tivoli“ findet am Sonntag ein Konzert der Kapelle ehemaliger Mecklenburgischer Jäger statt, von dem vorausgesehen werden darf, daß es seine bisherige

Anziehungskraft, die in den guten Leistungen der Kapelle begründet ist, auch diesmal bewahren wird.

* **Glensburg**, 15. November. Als der Kommandeur der 18. Division, Generalleutnant v. Franzenberg und Proschütz, heute Mittag das Divisionsbureau verließ, wurde er in der Nähe der Kaserne von einem Blutsturz befallen und verschied nach wenigen Augenblicken.

— Ein Schlangennest, in welchem sich etwa 150 Reptilien, darunter allein 12 Kreuzottern befanden, wurde in diesen Tagen beim Chauffeebau zwischen Hademarshafen und Fischerhütte unter einem Steinhäusen gefunden.

Hamburg.

Eine aus Männern und Frauen bestehende Gesellschaft, welche am Sonntag einen Ausflug nach Bergedorf unternommen hatte, trat die Rückreise nach Hamburg Abends in einem Durchgangswagen vierter Klasse an. In demselben Eisenbahnwagen fuhr auch ein Drehorgelspieler. Als er aber auf Wunsch einen Walzer zum Besten gab, wurde trotz des engen Raumes bald munter getanzt. Ein ebenfalls mitreisender Möbelhändler verbat sich diesen Trubel und als man seinem Ersuchen nicht Folge leistete, rief er einen Schaffner herbei, auf dessen Gebot der Tanz eingestellt wurde. Die Störung des Vergnügens erregte aber eine Ehefrau derartig, daß sie eine Braunbierflasche ergriff und den Möbelhändler damit so wuchtig auf den Kopf schlug, daß die Flasche zerplitterte und der Mann schwer verletzt wurde. Außerdem flog einem neben dem Verletzten sitzenden jungen Mädchen ein Glasplitter in das rechte Auge. Bei der Ankunft des Zuges in Hamburg wurde das Mädchen schleunigst zu einem Arzt geführt, der konstatierte, daß das Auge der Unglücklichen bereits ausgelassen war. Die Verwundete wurde zunächst dem Krankenhaus zugeführt. Der verletzte Möbelhändler ließ sich in der Polizeiwache verbinden und dann nach seiner Wohnung fahren. Gegen die schlagfertige Ehefrau ist die gerichtliche Untersuchung bereits eingeleitet.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 17. November. Der Steindruder Albert Wegener, der vor einiger Zeit die Haushälterin Rosine Kaiser in Berlin ermordete und beraubt, ist im Krankenhaus zu Zeitz, wo er unter falschem Namen aufgenommen wurde, auf Grund von Beschreibungen sowie seiner Photographie ermittelt worden.

Berlin, 17. November. Das Stadtverordneten-Kollegium nahm mit 66 gegen 51 Stimmen auch in dritter Lesung den neuen Vertrag mit dem Berliner Elektrizitätswerken an.

Paris, 18. November. In den Wandelgängen des Kassationshofes herrscht die allgemeine Ansicht, daß wahrscheinlich ein Erlaß des Gerichtshofes erscheinen werde, um die Rückkehr Dreyfus' nach Frankreich herbeizuführen, da es thatsächlich unmöglich für den Gerichtshof wäre, sich telegraphisch in Verbindung mit Dreyfus zu erhalten. Die Telegramme würden zu zahlreich und zu kostspielig werden. Andererseits würden die telegraphischen Antworten Dreyfus vom gerichtlichen Standpunkt aus keine hinreichende Garantie für die Authentizität derselben bieten.

Syrakus, 17. November. Die kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ mit den Majestäten an Bord traf heute Nachmittag 4 Uhr hier ein und wird morgen früh nach Messina weiterfahren. Alles wohl.

Wera's Liebe.

Novelle von E. Rita.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Erich ließ Wera ohne Widerrede allein gehen; er setzte sich in die Hollunderlaube, nahm ein Buch und träumte darüber hinaus. Er dachte, wie schön dies sein müsse, wenn dies Blättergewir, in dem goldige Sonnenstrahlen zitterten, ein Wald wäre, in dem er sich verirrt hätte, und aus den Büschen träte ihm plötzlich eine schöne Waldnymphe entgegen. Sie führte ihn auf eine blumendurchwirkte Waldwiese, hieß ihn, sich auf den duftenden Teppich niederzulassen und reichte ihm einen köstlichen Trunk. Dann beugte sie sich zu ihm nieder, schlang ihre weichen, weißen Arme um seinen Hals und sagte — — — Ein leises Geräusch weckte ihn aus seinen Fantasien, und als er emporblickte, fuhr er zusammen, denn da stand sie ja leibhaftig vor ihm, seine Waldnymphe, die goldhaarige Fee, von der er jetzt immer träumte, bei Tag und bei Nacht. Olga hatte einen Korb mit rothen Geranien am Arm und schüttelte die Blüten auf den Gartentisch. „Ich muß noch mehr Blumen pflücken“, sagte sie. „Wir wollen Guirlanden binden, und Christian will heute Abend, wenn Wera zur Ruhe gegangen ist, das ganze Haus zu morgen damit schmücken.“ „Zu morgen“, sagte er langsam. Dann schwiegen

sie Beide. — „Bist Du gleich morgen fort?“ fragte er sie nach einer Weile. Sie nannten sich Du, weil Wera es wünschte, und es wurde ihnen nicht schwer. „Nein, erst nächste Woche“, entgegnete sie. „Die Dame, bei der ich wohnen soll, kann mich nicht früher gebrauchen.“ „Zreust Du Dich darauf, nach Leipzig zu kommen?“ Sie schüttelte schwermüthig das Köpfchen. „Mir bangt vor den fremden Menschen“, sagte sie, „nur darüber, daß ich dort Gelegenheit haben werde, meine Stimme auszubilden, bin ich froh.“ „Aber ich nicht, mir ist der Gedanke unerträglich, aus der kleinen Olga könne eine große Künstlerin werden, deren Gesang jeder dumme Junge, der sein Eintree bezahlt hat, hören darf.“ — „Ich wollte, ich wäre ein König“, fuhr er leidenschaftlich fort, „dann müßtest Du nur für mich allein singen. Im einsamen Walde würde ich ein schimmerndes Märchenjoch für Dich bauen und meine Liebe würde eine undurchdringliche Rosenhecke darum ziehen, damit keine fremden Blicke mein süßes Kind entweißen.“ Sie hielten sich an den Händen und schauten einander lange an. Da machte Erich eine Bewegung, als wolle er sie an sich ziehen, er stieß an den Gartentisch, und einige der brennend rothen Geranien fielen zur Erde grade vor ihre Füße. Ueber und über erglühend zog Olga ihre Hände aus den seinen, trat einen Schritt zurück und flüsterte: „Morgen ist Deine Hochzeit.“ Dann floh sie wie gejagt durch die Laubgänge und er folgte ihr nicht. Er starrte auf die blutrothen Blüten am

Boden und wiederholte ihre letzten Worte, als wollte er sie auswendig lernen: „Morgen ist Deine Hochzeit.“

Olga lief durch den Garten, bis sie an die See kam. Am Strande sah sie schon von Weitem Wera daherkommen, die ihr eifrig zunickte. — Kathlos überlegte sie, wie sie ihr ausweichen könne, denn durch den Garten zurück an Erich vorbei mochte sie auch nicht. Da fiel ihr Blick auf die beiden Boote, die vor ihr auf dem Wasser schaukelten. Geschwind sprang sie in das kleinere von beiden, machte das Tau los und stieß vom Ufer ab.

Wera rief von Weitem etwas zu, aber sie verstand es nicht, die Wellen hatten sie schon ein gutes Stück davongetragen.

Wera stand kopfschüttelnd am Ufer, sah dem kleinen, schaukelnden Boot nach und blickte besorgt zum Himmel empor. Die Sonne schien freilich immer noch hell, aber am fernen Horizont ballten sich drohende Wetterwolken zusammen. „Das unvernünftige Kind“, dachte sie, „noch niemals ist sie allein hinausgerudert, und nun gerade heute, wo es gleich ein Gewitter giebt! Am liebsten möchte ich ihr nachrücken, aber das große Boot kann ich selbst nicht regieren. Christian ist ausgegangen und hat den Burtschen mitgenommen. Was mache ich nun? Ich muß Erich bitten, sie zu holen.“ Sie ging in den Garten, aber als sie Erich in der Laube fand, erschrak sie so über sein verstörtes Aussehen, daß sie alles andere darüber vergaß. „Was ist Dir, Erich?“ „D, nichts“, und er versuchte zu lächeln. „Komm

mit mir ans Wasser“, sagte sie, liebevoll den Arm um seine Schulter legend, „dort ist es jetzt nicht so schwül wie hier.“ Sie zog ihn sanft mit sich fort und setzte sich am Strande auf einen Sandhügel; er lagerte sich ihr zu Füßen und vergrub den Kopf in die Falten ihres Kleides. „Nun, alter Junge“, begann sie, zärtlich über seine dunklen Locken fahrend, „mußt Du mir alles sagen, was Du auf dem Herzen hast. Denn das Dich irgend etwas quält, sehe ich schon die ganze Zeit. — Siehst Du, mir kannst Du es ruhig anvertrauen, — alles, Erich. Früher, als wir noch wie Bruder und Schwester waren, hast Du mir doch auch immer alles gesagt. Und nun willst Du mit mir vor den Altar treten und willst ein Geheimniß vor mir haben? Das geht nicht, Erich!“ Er stöhnte laut auf und schüttelte den Kopf. „Es kann ja gar nicht so etwas Schlimmes sein, nichts, weshalb Du Dich zu schämen brauchst“, fuhr sie sanft fort, „dazu kenne ich Dich zu genau. Vielleicht ist es nur ein Hirngespinnst, eine Einbildung, die in nichts zergeht, sobald Du Dich ausgesprochen hast. Thu' es nur, Erich!“ Er sah schau zu ihr empor, in ihr kluges, junges Gesicht und fühlte ein brennendes Verlangen, ihr sein Herz auszuschnitten. Vielleicht hatte sie recht, vielleicht war es nur eine Einbildung, die ihn marterte, eine Krankheit, die vorübergehen würde, sobald Wera darum wußte. Vielleicht aber, und der Gedanke durchfuhr ihn wie ein Lichtstrahl, sah sie ein, daß es so nicht weiter gehen könne und gab ihm die Freiheit zurück. (Schl. f.)

Kreisarchiv Stormarn V 6

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Grauskala #13



B.I.G.

bei der
ten.
zufolge
treat-
hilt mit
ffagiere
em Zu-
hziges
uge in
erlonen
worden,
dbteten
u und
Lohn.

Gottesdienst in Ahrensburg.
Am Todtenfeste, den 20. November,
Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst.
Nachm. 4 Uhr Beichte u. Kommunion.

Anzeigen.



Todes-Anzeige.

Heute Nacht entschlief sanft
unsere liebe Tante,
Frau D. Kieken,
im fast vollendeten 87. Lebens-
jahre. Innig betrauert von
den Hinterbliebenen.
G. Reiche Bue. u. Kinder.
Ahrensburg, 16. Novbr. 1898.
Die Beerdigung findet am
Sonnabend, den 19. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr statt.



Todes-Anzeige.

Am 16. d. Mts., morgens
3 Uhr, starb an einer schweren
Operation im Krankenhaus
zu Eppendorf, unser einziger,
geliebter Sohn
Hans
im 25. Lebensjahre.
Dies zeigen trauernd an die
tiefbetrübten Eltern
Frik Bullhorn u. Frau,
seine Schwestern
u. seine untröstliche Braut.
Wohldorf-Ohlstedt,
den 17. November 1898.
Die Beerdigung findet statt
am 19. d. Mts., 10^{1/2} Uhr
vom Eppendorfer Krankenhaus
aus, auf dem Friedhofe in
Bergstedt um 1 Uhr.

Zur Anfertigung von Handarbeiten,

Namen u. Monogramme stiften
empfiehlt sich
Mathilde Fleege,
Ahrensburg, Hamburgerstr. 14.

Verloren.

Auf dem Wege von Todendorf
nach Ahrensburg ging vor längerer
Zeit ein
"Conto-Buch"
verloren. Selbiges wird gegen Be-
lohnung von der Expedition dieses
Blattes entgegengenommen.
Halte mich zu den Winter-
konzerten mit meinen "Bonquets"
bestens empfohlen.
H. Schmidt, Gärtner.

D. Tornau,

Altrahlstedt,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
in:
Damen-Hemden u. Beinkleider,
Schürzen
für Damen und Kinder,
Unterröcke,
in Wolle, Tuch, Moireen, Parfend
Corsetts
in allen Preislagen und Weiten,
Regenschirme, Broschen, Nämme
2c. 2c.

Ziehung in 8 Tagen zu Berlin.
vom 28. Novbr. bis 2. Dezbr.

Wohlfahrts-Lotterie zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete.
Grosse
Geld-Lotterie
16 870 Geldgewinne im Betrage von
575,000 Mark.
Haupt-Gewinn **100,000 M.**
Wohl-Loose à Mark 3,30
Porto und Liste 80 Pf. extra, empfiehlt und versendet,
auch unter Nachnahme das General-Debit
Lud. Müller & Co.
Bankgeschäft, Berlin Breitestr. 5.

Nur Geld-Gewinne ohne Abzug:
1 100 000 = 100 000 M.
1 50 000 = 50 000 M.
1 25 000 = 25 000 M.
1 15 000 = 15 000 M.
2 10 000 = 20 000 M.
4 5 000 = 20 000 M.
10 1 000 = 10 000 M.
100 500 = 50 000 M.
150 100 = 15 000 M.
600 50 = 30 000 M.
16 870 Gewinne 575 000 M.

Ahrensburger Butter- & Delikatessen-Lager
Inhaber: **Heinr. Hamann,**
empfiehlt
Feinste Meierei-Butter von M. 1,20 an, — feinste Margarine von
50 Pfg. an Schmalz von 45 Pfg. an, — gefochten Schinken, Zungen-
wurst, Schinkenrollade, Sardellenwurst, gefochte und geräucherte Mett-
wurst, Hildesheimer- Braunschweiger- und Leberwurst, Pfd. 60 Pf.,
Bratenpied 60 Pf.
Sämmtliche Fleischwaren sind auf Trichinen untersucht.
●●● Täglich frische Knackwürste. ●●●
Konserven aller Art
zu sehr billigen Preisen.
Verschiedene Sorten Käse, Schweizer-Käse, Holländer-Käse, Kaiser-Käse,
Ramoudou-Käse, Tilsiter Fett-Käse, Harzer Käse, 3 St. 10 Pf.
Prima Magdeburger Sauerkohl und Salzgurken.
Feiner Darboven-Coffee in Original-Padete von 1 Mark an.
Große Auswahl in Bonbon, Schokolade, Thee.
Verschiedene Sorten feiner Medizinal-Weine.
Außerdem empfehle: **Verschiedene Kolonialwaren.**
Kaufe frisch geschlachtete Schinken a Pfd. 60 Pfg.

A. J. Henschel Nachfolger
Inhaber: **H. Semmler**
Wandsbek, Lübeckerstraße 16 neben der Apotheke
am Marktplat.
Grösstes und ältestes
Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft Wandsbeks.
Zur bevorstehenden Saison empfehle:
Herren - Paletots aus glatten weichen Stoffen 3.50, 10, 12 M.
" " aus reinwollenen Stoffen 14, 16, 18.50, 22 M.
" " aus ockfarbigen Eskimos 24, 26, 30 42.
Herren-Anzüge aus guten Stoffen var- arbeitet 8, 12, 16 - 45 M.
Herren-Hosen schöne moderne Streifen 3, 4, 5, 6-12 M.
Herren-Arbeits-hosen in Zwirn 1.50, 1.80, 2, 2.25, 3.
Herren-Arbeits-hosen alle Farb, in Leder 1.75, 1.90, 2, 2.50 bis 8.50.
Herren-Arbeits-hosen " Leinwand 1.20, 1.60, 1.80, 2, 3, 3.50.
Knaben-Anzüge von den ein- fachten bis zu den feinsten 1.50, 2, 2.50, 3-14.
Knaben-Paletots 3.50, 4, 4.50, 6 bis 14 M.
Ferner empfehle
Hüte, Wäsche, Cravatten, Hosenträger.
Anfertigung nach Maass
in kürzester Zeit unter Garantie des besten Sitzens.
Bitte die Schaufenster zu beachten!
Wandsbek, Lübeckerstraße 16, neben der Apotheke a. Marktplat.
Lager von
landwirthschaftlichen Maschinen
als:
Häckselmaschinen, Schrotmühlen, Staubmühlen,
Heurechen, Pflüge, Rübenschneider, Göpel, Dresch-
maschinen mit und ohne Reinigung.
Einige gebräuchte Häckselmaschinen gebe billig ab.
F. Hottinger, Wandsbek, Lübecker Straße 104.

Zur Anfertigung künstl. Gebisse,
Reparaturen derselben,
Plombieren, Nervtäden,
Zahnausziehen,
auch schmerzlos,
und Zahnreinigen
hält sich bestens empfohlen
G. Fehr,
Zahntechniker, Ahrensburg,
Bohe 1, 1. Etage.

Wer
irgend einen Besitz kaufen oder ver-
kaufen, wer Gelder belegen oder an-
leihen will, wende sich an den be-
kannten Haus- und Gütermäler
Aug. Städt, Neumünster,
Bahnhofstraße 36.

Hohe Fachschule für Damenschneiderei.
Es können noch einige junge Mädchen an dem
Lehrunterricht
theilnehmen. Ausbildung unter Garantie. — Bei Anmeldung
von 6 Schülerinnen werde ich einen vierwöchentlichen Privat-
kursus geben. Die Damen arbeiten ihre eigene Garderobe und
lernen auch so viel, um ihre eigenen Sachen anzufertigen.
Anfertigung von Costümen, Morgenröcken, Kinder-
kleidern u. Mänteln, vom einfachsten bis zum feinsten Genre.
Costümkleider von 7 Mark an,
Morgenröcke " 3 " "
Für tadellofen Sitz übernehme volle Garantie.
Feinste Referenzen. Zivile Preise.
Hochachtungsvoll
Fran Direktor,
Hamburgerstr. 62.
Ahrensburg.

„Schadendorff's Hôtel,“
Ahrensburg.
Am Montag, den 21. November:
I. Abonnements-Konzert
und Ball
gegeben von der Kapelle des
Schleswig-Holsteinischen Pionier-Bataillons Nr. 9,
Musikdirigent Baade.
Abonnementskarten für 3 Konzerte:
1 Person 2 Mk., 2 Pers. 3 Mk., 3 Pers. 4 Mk., 4 Pers. 5 Mk.,
5 Pers. 6 Mk.
Entree a Person 1 Mk., Tanzabonnement 60 Pfg.
Anfang 7 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein **E. Schadendorff.**
NB. Dienstboten haben keinen Zutritt.

Gegründet 1855. Magdeburger Vers.-Bestand 159 Mill. Mark.
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
gewährt alle Arten der Lebensversicherung zu billigsten Prämien
und günstigsten Bedingungen.
Vertreter für Ahrensburg: **P. Palm.**

Pa. Gerstenfuttermehl
mit der Schutzmarke Virginia,
besser als Gerstenschrot, offer-
riren M. 11,50 pr. 100 Gk
auch sackweise, Dampf-möhlen-
werke Hamburg 15, Jenischstrasse 33.

Deutsche und englische
Steinkohlen,
Coacs,
Braunkohlen,
Briquetts
empfiehlt
Ahrensburg. E. Pahl.

Kein Süßemittel übertrifft
Kaisers
Brust-Caramellen.
2360 notariell beglaubigte
Zeugnisse beweisen
den sicheren Erfolg bei Husten,
Heiserkeit, Catarrh und Ver-
schleimung.
Preis per Padet 25 Pfg. bei:
Aug. Prahl in Ahrensburg.

Zahnarzt **Schmidt**
Oldesloe,
hält jeden Donnerstag von 8 bis
11 Uhr Sprechstunden in Ahrens-
burg bei Frau. Wall.

Kreisarchiv Stormarn V 6

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Ernst Karstadt,

Hamburgerstr. 44, Wandsbeck, Hamburgerstr. 44.
Den Eingang großer Quantitäten in

Neuheiten der Herren- und Knaben-Confection

für die Herbst- u. Winter-Saison
anzeigend, mache speziell auf die reichhaltige Auswahl in
Herren-Paletot-Anzügen,
Toden-Joppen etc., in jeder Preislage aufmerksam.
Ferner empfehle mein reichsortirtes
Lager in



Arbeiter-Garderoben,

als: Manchester-, Leder-
Pilot- u. Zwirn-Joppen,
sowie Leder-Hosen,
Manchester-Hosen,
Pilot-Hosen u. Westen,
Drellzeuge,
Regenröcke, leinene
Kittel u. Blousen,
wollene Westen,
Isländer, Patenthosen u.
Jacken, Parchend-Hemde
und Strümpfe.



Normalwäsche.

Bitte die Schaufenster
zu beachten!

Bei Bedarf an Herren- Garderobe

halte mich bestens empfohlen. Für
modernen Schnitt und tadellofen
Sitz leihe Garantie.

Schachtungsvoll
H. Buthmann,
Schneider.

Ahrensburg, Hamburgerstraße No. 7.

Wer liebt nicht?

eine zarte, weiße Haut und einen
rosigen, jugendfrischen Teint?
Gebrauchen Sie daher nur Radebeuler

Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden
vorzüglich gegen Sommerprossen,
sowie wohlthätig und verschönernd
auf die Haut wirkend. a Stück 50
Pfg. bei

Frau M. Gaens, Ahrensburg.

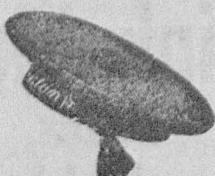
In Ahrensburg, in nächster
Nähe vom Bahnhof, an der neu-
schafften Manhagener Allee,
welche in ca. 10 Min. nach den
Hamburger Wäldungen führt, sind
schön gelegene

Bauplätze

in jeder gewünschten Größe billig
zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilen die
Hausmakler:

Dr. Wentzel & Gutkäse,
Hamburg.
Heinrich Peemöller,
Ahrensburg.

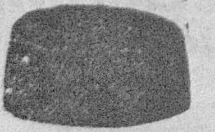


Mützen

in allen mögl. Formen und Farben
von den einfachsten bis zu den feinsten.

A. J. Henschel Nachf.,

Inh.: H. Semmler.
Wandsb., Lübeckerstr. 16,
neben der Adler-Apothek.



Unterhaltungs-Abend zum Besten einer Weihnachts-Bescheerung für Bedürftige

am Sonntag, den 27. November,
im „Hotel Posthaus“ in Ahrensburg.
Anfang: Abends 7 1/2 Uhr.
Entree a Person 1 Mark.

PROGRAMM:

Keler Bela Lustspiel-Ouverture.
Das Schwert des Damocles, Schwanke in 1 Akt von Putlitz.
Scherzo Chopin.
„Sie hat ihr Herz entdeckt“, Lustspiel in 1 Akt v. Müller v. Königs-
winter.
Fantasie Pastorale Singelée.
15 Minuten Pause.
„Weihnachten im Wald“, Märchen in 4 Bildern von Hans von
Raubenau. — Christfee und Waldfeen.

Nach dem Konzert: Tanzfränzchen.

Heinrich Westphal, Schuhmachermeister,

Ahrensburg, Manhagener Allee,
empfehlte sein reichhaltiges Lager von
selbstverfertigten
**Herren-, Damen- und Kinder-
Fusszeug.**

Während des Neubaus meines
Hauses befindet sich mein Geschäft
im Hause, des Bäderstr. Nr. 5.
Wahag. Allee

Passende Weihnachtsgeschenke:

Handtücher, Decken, von 9 Pfg. an, Taschen,
Galanterie-Waaren
zum besticken, sowie dazu gehörende waschechte **Stick-
Seide** und **Stick-Garn.**

J. Stallbohm, Altrahlstedt a. Bahnhof.

Ernst Hess, Harmonikafabrik (Gegr. 1872. Klingenthal, Sachsen.

Mit höchsten Preisen auf den Weltausstellungen 1879 in Sydney u. 1880
in Melbourne infolge solider und dauerhafter Arbeit und
orgelartigem Ton gekrönt, dürfte wohl der sicherste Beweis
der Güte meiner Fabrikate sein. Verandt pr. Nach-
nahme. Gutgearbeitete

Concertzugharmonikas,

50 Stimmen, 10 Tasten, offener Mittelklaviatur, mit Fach 11-faltigem
Doppelbalg, vernickeltem Stahlblechschützen, 2 Registern und Doppelbässen
a Stück M. 5.50, 36 cm hoch.

Großes Gänse- Verkegeln.

Am Sonntag, den 20. u.
Montag, den 21. November

lasse ich auf meiner Regelbahn
10 schwere, fette Gänse
unter den bekannten Bedingungen
verkegeln. Anfang des Kegeln: am
Sonntag 4 Uhr Nachmittags, am
Montag 2 Uhr Nachmittags.

Hierzu ladet freundlichst ein
H. Degenhard,
am Thiergarten.

Knaben-Anzüge

mit abnehmbarem
Einsatz aus blauem
Cheviot, Kragen mit
Eigen Befest

3,50 M.
jede Größe mit
35 & steigend.

A. J. Henschel

Nachf.
Inhaber: H. Semmler
Wandsb.

Wandsbeker Stadt-Theater

Dienstag, den 22. November 1898:

8. Abonnements-Vorstellung.
8. Gesamt-Gastspiel der Mitglieder
des Harburger Stadt-Theaters.
(Dir. Hugo Gerlach.)

Zwischenaktmusik von der Kapelle
des Husaren-Regiments „Königin der
Wilhelmina der Niederlande“ (Han.)
Nr. 15, Dirigent: Königl. Staats-
trompeter Herr P. Sippel.

Erwige Liebe.

Schauspiel in drei Aufzügen von
Herrn Faber.

Mit nachhaltiger Wirkung an
allen Bühnen aufgeführt.
Kassen-Preise: Fremdenloge 3 M.,
1. Rang (Loge, Parquet, Balkon)
2 M., Seiten-Balkon 1.50 M.,
2. Rang 1 M., 3. Platz 50 Pfg.
Schülerbillets 1 M.

Abonnements-Preise für 24 Vor-
stellungen: Für einen Platz im 1.
Rang (Loge, Parquet, Balkon)
30 M., für einen Platz im 1. Rang,
(Seitenbalkon) 24 M., für einen
Platz im 2. Rang 18 M., Dugend-
Billets: zum 1. Rang 18 M. u.
zum 2. Rang 10 M.

Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr.
Das Theater-Bureau ist täglich
geöffnet. J. E. E. Reiser.

Zum Besten der deutschen
Schutzgebiete:

Wohlfahrts- Lotterie.

Ziehung: vom 28. November
bis 2. Dezember.
16 870 baare Geldgewinne.

Haupttreffer:
Mk. 100,000,
50,000, 25,000, 15,000
Mk. etc.

Loose à Mk. 3,30,
für Porto und Liste 30 Pfg.
extra, versendet

Carl Heintze,
Hamburg, Ferdinandstr. 74.

Büsing & Zeyn Gr. Burstah 35/41 Hamburg.

Herren-Paletots:
16 M. 50, 19 M. 75,
27 M. 50.
Nach Maass:
Serie I 36 M.,
" II 42 "
" III 49 "
Herren-Anzüge:
16 M. 50, 22 M. 50,
29 M. 75.
Herren-Hosen:
2 M. 90, 6 M. 90,
9 M. 90.
Herren-Joppen:
5 M. 90, 7 M. 75,
9 M. 50.
Knaben-Paletots:
3 M. 75, 5 M. 50,
7 M. 75.

Wir führen nur wirklich so-
lide, gutes Tragen
verbürgende Qualitäten.

Ein sehr gut erhaltenes
Klavier
ist zu verkaufen. Preis 125 Mark.
Villa Krüger,
Ahrensburg.

Unlust am Leben

wird hauptsächlich hervorgerufen durch
gänzlichen Appetitmangel, sowie deren Neben-
erscheinungen, als körperliche Mattigkeit, Kopf-
schmerzen, saures Aufstossen, bitterer Ge-
schmack, Brechreiz, Druck in der Magen-
gegend, Sodbrennen, gestörte Verdauung, träge
Darm-, Nieren- u. Blasen-thätigkeit. — Die Behand-
lung durch mein einfaches Verfahren ist über-
raschend schnell und gründlich. — Ausführliche
Briefe. Anfragen erbeten. (Rückporto best.)
Hainr. Dun. Admiralitätsstr. 20, Hamburg.

Altrahlstedter Zivoli.

Am Sonntag, den 20. November,
Konzert

mit nachfolgendem Ball,
ausgeführt von der Kapelle der ehe-
maligen „Mecklenburger Jäger“,
unter persönlicher Leitung ihres Diri-
genten Herrn J. Rudloff.
Streich- u. Militär-Musik.
Anfang präzis 7 1/2 Uhr.
Hierzu laden ganz ergebenst ein

J. Hup. L. Rudloff.

Kälbermarkt

Hamburg, 15. November 1898.
Dem heutigen Kälbermarkt auf
dem Viehhof Sternschanze an der
Lagerstraße waren angetrieben: 1246
Stück. Es wurden gezahlt pro 100
Pfd. Schlachtgewicht:
Für 1. Qualität 75—79 M.,
ausnahmsweise bis 91 "
Für 2. Qualität 65—71 "
Für 3. Qualität 57—64 "
Geringste Sorte 48—54 "
Der Handel war schlepp. — Un-
verkauft blieben 20 Stück.